

gespült, Kunde von dem geglückten Unternehmen gäbe. Doch das Wetter wurde wieder besser und er langte nach 71 Tagen in Palos an, von wo er vor fast acht Monaten ausgefahren war. Als nun seine Entdeckungen bekannt wurden, läutete man die Glocken, feuerte Kanonen ab, und wie er sich nach der Kirche begab, um Dankgebete zum Himmel zu senden, erdrückte ihn beinahe das Volk. Das Königspaar hielt sich damals in Barcelona auf, und Columbus wurde auf dem weiten Wege dahin überall willkommen geheißen und gefeiert. König und Königin empfingen ihn in großer Pracht wie einen Mann von höchstem Range, und nachdem er ausführlichen Bericht von der Reise abgestattet, überschütteten sie ihn mit Lob und Ehre. Die unerhörten Dinge des gefundenen Landes, welche Columbus schilderte, erfüllten alle Anwesenden mit höchster Bewunderung, und der früher verlachte kühne Entdecker erhielt nun den Lohn für seinen unerschütterlichen festen Glauben an die Ausführbarkeit seines Plans.

Man erzählt ein hübsches Geschichtchen. Columbus befand sich in einer Gesellschaft, wo man über seine Entdeckung sprach. Einige meinten, es sei nicht gerade schwer gewesen, auf den Gedanken zu kommen. Als Columbus den Schwärmern eine Zeit lang zugehört, ließ er sich ein Ei bringen und sagte: „Ihr Herren, wer von euch kann das Ei auf die Spitze stellen, ohne daß es umfällt?“ Man behauptete, das sei nicht möglich. Da setzte er das Ei so kräftig auf den Tisch, daß die Spitze einbrach und das Ei stehn blieb. „Ja,“ sagten jene, „so hätten wir es auch machen können.“ Columbus erwiderte lachend: „Richtig, so hättet ihr es machen können, ich aber habe es gemacht.“ Die Zuhörer merkten, worauf er zielte.

Columbus hat noch drei Reisen nach der „Neuen Welt“ gemacht, wie später die entdeckten Länder genannt wurden, und hat nicht nur mehrere kleine und größere Inseln, sondern auch das Ufer des festen Landes von Amerika gefunden, aber bis zu seinem Tode blieb er in dem Wahn, daß er nur Inseln, die zu Indien gehörten, entdeckt habe. Erst seine Nachfolger erkannten den ganzen Umfang und die große Wichtigkeit der gemachten Entdeckungen.

Martin Luther.

Martin Luther wurde am 10. November 1483 geboren. Sein Vater war ein armer Bergmann, er liebte sein Söhnchen und wandte den größten Fleiß auf seine Erziehung. Schon in zartem Alter